

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 33

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kamel-Kindchen in Algerien
Aufnahme R. C. Lee



Blick aus einem Zimmerchen durch die Glaswand ins Nachbarzimmer und weiter

Bild rechts: Besuchsstunde im Kinderkrankenhaus. Man verständigt sich durch die großen Fensterscheiben mit dem kranken Spätz

DAS ZEITGEMASSE KINDERKRANKENHAUS

In Dresden ist ein neues Kinderkrankenhaus nach neuen Grundsätzen gebaut worden. Jedes Kind, das unter dem Verdacht einer ansteckenden Krankheit eingeliefert wird, erhält einen eigenen Raum. Die Seitenwände dieser Einzelzellen bestehen aus Glas und füllen in Reihen ganze Stockwerke des Neubaus. Die Zellen sind nicht nur vom Innern des Krankenhauses, sondern auch von den Terrassen aus zugänglich.



Morzik, der Sieger im Europa-Rundflug des Vorjahres, hat auch in diesem Jahr den ersten Platz behauptet

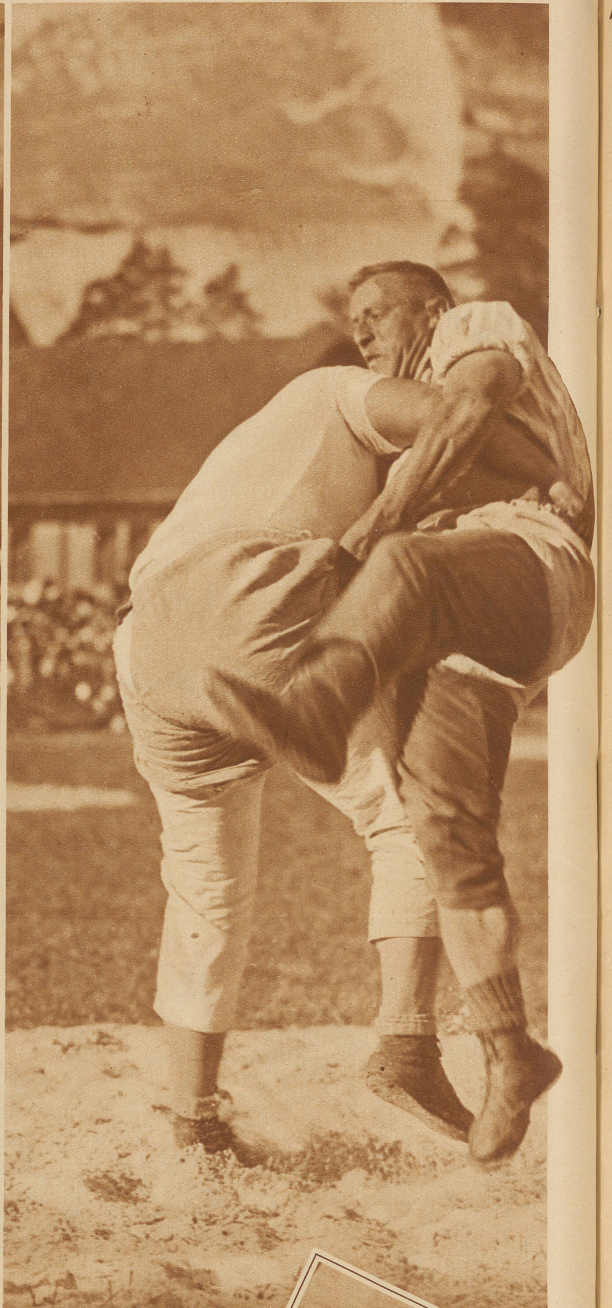


Bild links: **Vertauscht?**
Nein! «Oho!» sagte Frau Bamberger in Chicago, als man ihr beim Austritt aus der Klinik ihr Neugeborenes in den Arm legen wollte. «Thats not mine!» Das ist nicht meines. Die Schwestern haben mir versehentlich das Kleine von Frau Watkins gegeben und Frau Watkins hat meinen süßen Kleinen bekommen! «Durchaus nicht!» sagte Frau Watkins. «Was mein ist, ist mein! Ich gebe nichts heraus!» Große Aufregung in der Klinik und bei den Vätern. Das Gericht erklärt die Kinder für beschlagahmt!!! Gehört der kleine Schreihals rechts der Frau Bamberger oder nicht? Wer's herauskriegt, schreibe nach Chicago!

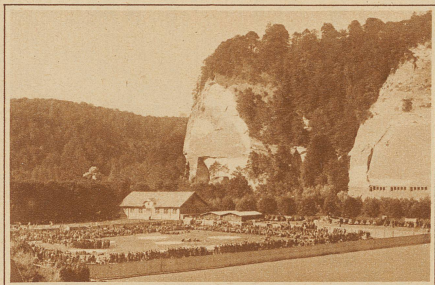




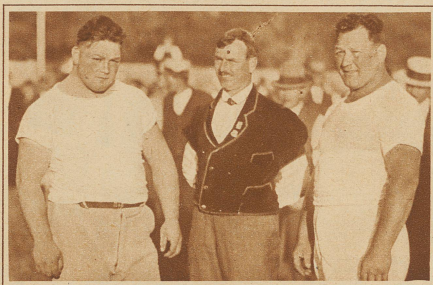
Hans Roth (2. Rang) im Kampf mit Kyburz Ernst, Bern (3. Rang)



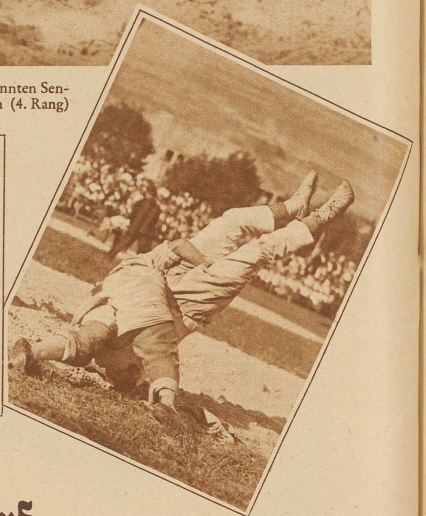
Roth Robert (1. Rang) wirft den bekannten Senenschwinger Jaberg Fritz, Dettligen (4. Rang)



Blick auf den ideal gelegenen Festplatz



Die zwei an der Spitze der Rangliste stehenden Brüder Roth (rechts Robert, links Hans) aus Oberburg



Eine ungemütliche Situation im Gang zwischen Waltert Oskar, Bern und Ruch Ernst, Bleienbach

Bernisches Kantonal-Schwingfest in Burgdorf

1907. 33